

Bern, 20.12.2024

MEDIENMITTEILUNG SCHLACHTHAUS THEATER BERN

Wenn der Kompass streikt

Ohne Norden

Recycled Illusions

Theaterstück | Koproduktion | Deutsch | 80 min | ab 14 Jahren

«Ohne Norden» lässt in die Welt einer psychisch fragilen Frau eintauchen, die auf dem feinen Grat zwischen Innen- und Aussenwelt die Richtung sucht. Die Schauspielerin Mona Petri setzt persönliche Erlebnisberichte von Mitmenschen, die um mentale Gesundheit kämpfen, mit der Kurzgeschichte «The Yellow Wallpaper» («Die gelbe Tapete») der US-amerikanischen Autorin und Frauenrechtlerin Charlotte Perkins Gilman in einen Dialog. Das Stück zeigt auf, dass es durch alle Zeiten hindurch Reisende ohne Kompass, «Ohne Norden» gibt, gab und geben wird. Die Suche gilt den Ressourcen, die solche Krisenerfahrungen freisetzen können. Behutsam schaffen es Mona Petri und Isabelle Stoffel, der Zerbrechlichkeit unseres Menschseins eine Stimme zu geben.



Fotos: © Julian Salinas

→ Weitere Informationen finden Sie im [Mediendossier](#) von Recycled Illusions.

Im Anschluss an jede Vorstellung findet ein Gespräch mit Betroffenen, Expert*innen und Politiker*innen statt:

Mi. 29.01.2025

Podiumsdiskussion «Psychische Belastungen im Kontext von Migration»

Mit: Osman Besic, Flavia Wasserfallen (Ständerätin Kanton Bern, SP); Moderation: Inés Mateos

Do. 30.01.2025

Podiumsdiskussion «Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen»

Mit: Diana Michaelis (Sozialarbeiterin FH, Stiftung Rheinleben - Angehörigenberatung), Sibyl Eigenmann (Stadträtin, Grossrätin Bern, Die Mitte), Dani Wenger (Experte aus Erfahrung); Moderation: Aline Joye

Fr. 31.01.2025, 20 Uhr

Podiumsdiskussion «Einfluss von Migration auf psychische Gesundheit»

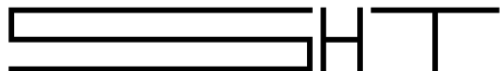
Mit: Amina Trevisan (Soziologin und Ethnologin), Marieke Kruit (Stadtpräsidentin Bern, SP), Lydie-Paule Küderli (Experte aus Erfahrung); Moderation: Aline Joye

Sa. 01.02.2025

Podiumsdiskussion «Einsamkeit»

Mit: Prof. Dr. Udo Rauchfleisch (Psychologe, Psychotherapeut, Autor), Valentina Achermann (Stadträtin Bern, SP); Moderation: Aline Joye

Schlachthaus Theater



Vorstellungstermine

Mi 29.01.25 20:00

Do 30.01.25 20:00

Fr 31.01.25 20:00

Sa 01.02.25 18:00 mit Kinderbetreuung

Schlachthaus Theater Bern

Im Anschluss an jede Vorstellung findet ein Gespräch mit Betroffenen, Expert*innen und Politiker*innen statt.

Von und mit

Konzept & Regie: Isabelle Stoffel

Dramaturgie & Spiel: Mona Petri

Text: Isabelle Stoffel & Mona Petri nach Charlotte Perkins Gilman's «The Yellow Wallpaper» und redigierten Gesprächsprotokollen

Technische Leitung & Ton: Christian Kuntner

Ausstattung: Renate Wünsch

Mitarbeit & Vermittlung: Sabrina Lössl

Produktionsleitung: Adrian Schild

Koproduktion

Schlachthaus Theater, Recycled Illusions, Neues Theater Dornach

In Kooperation mit:

Stiftung Wisli & Verein für Sozialpsychiatrie Baselland

Unterstützt von:

Fachausschuss Darstellende Künste BL/BS, Jacqueline Spengler Stiftung (JSS), Migros-Kulturprozent, Ernst Göhner Stiftung, Däster-Schild Stiftung, Burgergemeinde Bern, Schweizerische Interpretenstiftung SIS, GVB Kulturstiftung

Kontakt für Medienanfragen:

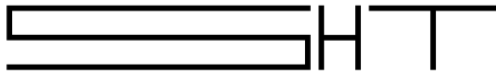
Irene Salgado, Verantwortliche Kommunikation Schlachthaus Theater Bern

+41 (0) 31 312 96 47 | irene.salgado@schlachthaus.ch

Druckfähige Pressefotos:

<https://www.schlachthaus.ch/de/das-sht/medien/aktuelle-produktionen-84/>

Schlachthaus Theater



Recycled Illusions: Isabelle Stoffel & Mona Petri

Die Basler Regisseurin Isabelle Stoffel knüpft an frühere Arbeiten mit Recycled Illusions an, in denen sie dokumentarische Stimmen in innovative künstlerische Formate eingebunden hat, wie der Audio-Video-Walk Freizone Dreispitz (2020/22), I'm here – eine Tonspur durch den Progr in Bern und den Audiowalk Ein Tod, von dem niemand spricht für das Zürcher Theater Spektakel (2020). Als Schauspielerin ist Isabelle Stoffel in der Schweiz und in Spanien im Theater und im Film tätig.

Die Schauspielerin Mona Petri ist in zahlreichen Schweizer Theaterproduktionen und Kinofilmen zu sehen. Für ihre Rolle in Fүүr oder Flamme wurde sie 2003 mit dem Schweizer Filmpreis ausgezeichnet und war für Hello Goodbye (2006), Verliebte Freunde (2012) und Animals (2017) nominiert. Seit 2016 arbeitet sie in verschiedenen Projekten als Schauspielerin und Dramaturgin mit Recycled Illusions zusammen.